September · Oktober · November 2026

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Roth & Pfaffenhofen

Übergänge

Wehmut und Freude

„Wir gehen dahin und wandern“

Ein Übergang kann alles Mögliche sein, das ist seine Schwäche. Zugleich ist es seine größte Stärke, weil sich darin eine Verheißung verbirgt. Auf etwas, das noch kommen wird. Etwas kann zu einem Übergang werden, von dem man eben noch dachte, es stehe so fest und unumstößlich wie die Berge. Häufig erkennen wir erst im Rückblick, dass wir einen Übergang passiert haben, oder etwas für uns zu einem Übergang wurde. Oder wir dachten: Hier geht es nicht weiter, eine Wand, eine Mauer, ein Abgrund – und auf einmal öffnete sich eine Tür, eine Lücke, durch die wir gegangen sind, oder auch eine Brücke, die uns hinüberbrachte.

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs finden sich viele solcher Übergänge. Und es verbinden sich Wehmut und Freude mit ihnen. Wer auf der Seite 4 die beiden Fotos des Posaunenchores Kiliansdorf miteinander vergleicht, die eine Zeitreise von 100 Jahren umfassen, entdeckt in der Mitte von beiden Fotos einen jüngeren Menschen – ein Versprechen der Zukunft. Spannend zu lesen, wie sich der Posaunenchor in seiner 100jährigen Geschichte gewandelt hat, aber sich auch treu geblieben ist. Am Reformationstag (Seite 7 und 12) wird ein Abendgottesdienst aus der Rother Stadtkirche live im Bayern 1-Radio übertragen. Reformation bedeutet: Kirche muss sich immer wieder erneuern, reformieren. Manche Übergänge machen Angst, Grundlegendes womöglich zu verlieren. Dann gilt es, die Freude auf das Neue zuzulassen. In dieser Perspektive arbeitet der Kirchenvorstand am Wandel der Gottesdienstlandschaft (Seite 12). Ein umfangreiches Programm für Kinder und Familien (Seite 15) öffnet neue Perspektiven. Über uns allen aber wölbt sich der unendliche Himmel als Zeichen der unendlichen Güte Gottes (Seite 20). Dieser Himmel verbindet auch die beiden Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Roth mit mir und meiner Frau Margit. Wir gehen in den Ruhestand (Seite 3) und sagen Adieu, mit Wehmut und Freude. Und sind gespannt auf diesen Übergang.

Gott befohlen, Ihnen und euch allen

Eberhard Hadem

NEU

17. Oktober
Frauenfrühstück in Pfaffenhofen
im Gemeindehaus, Details siehe Homepage Pfaffenhofen

Kaffee auf dem Friedhof

19. September ab 9 Uhr
Wir feiern 400 Jahre Kreuzkirche

Vorweihnachtliches Konzert der Kantorei mit Instrumentalisten

29. November, 1. Advent um 17 Uhr
Bachkantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ und „Böhmische Hirtenmesse“ (Jakub Jan Ryba) in der Stadtkirche. Eintritt frei.

Save the date:

100 Jahre Posaunenchor Kiliansdorf

10. Oktober um 17 Uhr
Festkonzert des Jubelchores
11. Oktober um 10 Uhr
Festgottesdienst mit vielen Freunden
8. November um 16.30 Uhr
Ma(r)tinée in der Ottilienkirche

Radiotipp – Zuhause und doch dabei
Sendung mit Eberhard Hadem

- **Samstag 31. Oktober**
  Reformationsgottesdienst live aus der Stadtkirche Roth von 19 bis 20 Uhr in *Bayern 1*

Titelfoto: Steffi Graff; Foto: privat

Margit und Eberhard Hadem sagen Adieu!

Foto: Lisa Naschwitz

Liebe Gemeinde in Roth

Dankbar und fröhlich – so ist unsere Gemütslage, seit wir uns ganz bewusst mit dem Abschied aus den beiden Kirchengemeinden beschäftigen. Nach mehr als acht Jahren beginnt in diesem Jahr für uns beide der Ruhestand. Margit hat im FiS mitgearbeitet, beim Seniorennachmittag geholfen und wir beide lieben nach wie vor unser schönes Pfarrhaus mitten in der Stadt und zugleich im Grünen. Danke, dass wir dort unseren Platz mitten in der Kirchengemeinde und in der Stadt finden durften.

Nach etlichen Jahren als geschäftsführender Pfarrer in Nürnberg und Oberbayern durfte ich noch einmal das tun, was ich als Pfarrer gelernt und gerne gemacht habe: als Seelsorger ins Gespräch mit Menschen zu kommen, mit weniger Verwaltung und mehr Begegnungen. Danke für wunderbare Gottesdienste in den vier Kirchen der Pfarrei. Danke für die engagierte Arbeit in Gemeindeteams, sei es der Kirchenvorstand und der Seniorennachmittag in Pfaffenhofen, das Redaktionsteam des Gemeindebriefs oder das Miteinander im Pfarramtsteam in der Pandemie und den anstrengenden Vakanzen – es war mir eine Freude, mit euch zusammenzuarbeiten!

Es fällt uns beiden nicht leicht zu gehen, wir waren gerne hier bei euch. Aber es überwiegt die Freude, mehr Zeit für uns und unsere Kinder und Enkelkinder zu haben. Und dann ans Mittelmeer zu fahren, wann es uns gefällt. Darum gehen wir auch fröhlich in eine für uns neue Zeit und wünschen beiden Kirchengemeinden alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Übergänge haben etwas Verheißungsvolles – für euch in den Kirchengemeinden und uns beide im Ruhestand. Ade, Adieu – aber immer: Zu Gott hin!

Eure/ Ihre Margit und Eberhard Hadem

Ade, Eberhard

„Herr, mache mich wach und aufmerksam …“ – so lautete dein Wunsch im Herbst 2018. Genau so durfte ich dich in den vergangenen drei Jahren erleben. Du warst für mich ein wunderbarer Kollege und geschätzter Gesprächspartner – oft bei einer Tasse Kaffee, in unseren Büros, ganz selbstverständlich über den Gang hinweg. Wir dachten gemeinsam über die Herausforderungen unseres vielfältigen Berufs nach, tauschten Erfahrungen aus und fanden immer wieder offene Worte. Unser Miteinander war heiter und ernst zugleich, stets wertschätzend, unkompliziert und auf Augenhöhe.

Wach und aufmerksam warst du tatsächlich – mit feinem Gespür für das Besondere und einem Blick, der neue Perspektiven eröffnete. Für dieses vertrauensvolle Miteinander danke ich dir von Herzen.

So hast du auch deinen Dienst als Pfarrer in Roth und Pfaffenhofen gestaltet. Wo es nötig war, hast du Haltung gezeigt, zugleich konntest du dich zurücknehmen und Menschen mit großer Zugewandtheit seelsorglich begleiten. Deine Gottesdienste und Kasualien waren sorgfältig vorbereitet, theologisch fundiert und homiletisch präzise. Davon haben viele profitiert.

Gemeinsam mit dem Redaktionsteam hast du zudem unserem Gemeindebrief ein neues Gesicht und eine zukunftsweisende Ausrichtung gegeben.

Im Namen der Kirchengemeinde Roth und des Kirchenvorstands danke ich dir herzlich für acht Jahre, in denen du mit großem Engagement, viel Herzblut und oft über die Grenzen deiner Kräfte hinaus gewirkt hast. Unseren Dank wollen wir im Gottesdienst am 15. November um 15 Uhr in der Stadtkirche Roth und beim anschließenden Empfang sichtbar und hörbar zum Ausdruck bringen.

Werner Konnerth

100 Jahre Posaunenchor Kiliansdorf

Die aktiven Bläser 1928, aufgenommen im Garten von Georg Katheder von Karl Langohr: Fritz Haberkern, Christian Haberkern, Thomas Gußner, Paul Gußner, Konrad Hetzelein, Konrad Winkler, Georg Katheder, Konrad Gußner, Simon Gußner und Fritz Rößlein

Eine Zeitreise ...

Von erfahren bis jung: Die atuellen Bläserinnen und Bläser des Posaunenchor Kiliansdorf

Wenn der Posaunenchor Kiliansdorf am 10. Oktober um 17 Uhr zum Jubiläumskonzert die Instrumente erhebt, ist das auf den Tag genau 100 Jahre nach dem Gründungsdatum am 10. Oktober 1926. Fünf Herren der Jahrgänge 1898 bis 1909 waren es damals, die die handschriftliche Gründungsurkunde des Posaunenchors unterzeichnet haben: Christian Haberkern, Fritz Haberkern, Paul Gußner, Thomas Gußner und Konrad Hetzelein haben die Neugründung unter das Wort des Psalms 150 gestellt:
Alles was Odem hat, lobe den Herrn!
Das Chormotto, das bis heute allen alten und jungen Bläsern und Bläserinnen (an die damals noch gar nicht zu denken war) geläufig ist, stand über der Satzung.

Viel Mut, wenig Geld

1926 startete das Gotteslob mit Posaunen nicht ohne Schwierigkeiten: Das Geld war knapp, die Beschaffung erster Instrumente nur auf Teilzahlungsbasis möglich. Nur zwei Gründungsmitglieder besaßen bereits ein Instrument. Doch es wurde ein williger Lieferant gefunden und am 30. November ein Flügelhorn, ein Tenorhorn und ein Bariton bestellt. Genau einen Monat nach der Chorgründung waren die Instrumente da und am 21. November fand die erste Probe bei Fritz Haberkern in Obersteinbach statt. Am 27. März absolvierte der kleine Chor seinen ersten öffentlichen Auftritt in Wallesau. Danach verzeichnet die handschriftliche Chronik neben fleißiger Probenarbeit beinahe jeden Monat Bläsereinsätze des Chors bei Gottesdiensten und Ständchen. Schnell schlossen sich immer mehr Bläser aus den Dörfern im Rother Süden

an und die Liste der Instrumente wurde länger. Der letzte Eintrag im akribisch geführten ersten Protokollbuch datiert auf den 5. Januar 1936. Danach gibt es eine große Lücke. Mehrere Posaunenchorbläser sind im 2. Weltkrieg geblieben. Die schriftlichen Aufzeichnungen beginnen erst wieder im Jahr 1965.

Nicht nur mit festem Boden unter den Füßen und gerne auch mit anderen Chören unterwegs. Hier auf der MS Brombachsee

Aber es gibt Fotos, die beweisen, dass der Posaunenchor schon lange vorher wieder aktiv war. Am 10. November 1954 hat er mit einem Bläserquartett die Grundsteinlegung der Dorfkirche Bernlohe begleitet. Im Oktober 1966 wurde das 40jährige Jubiläum des Posaunenchors Obersteinbach – Untersteinbach – Kiliansdorf in Roth groß gefeiert. Zehn Jahre später, zum 50. Jubiläum, sind die ersten Bläserinnen auf den Fotos zu entdecken.

Gerlinde Moises, heute Burmann, war eine der ersten Damen, die sich unter die Blechbläser getraut haben. Die aus Kiliansdorf gebürtige Trompeterin ist zum 100. Jubiläum das dienstälteste aktive Mitglied des Jubelchors.

Sie kann sich noch gut erinnern, dass die Proben damals mangels Probenraum im Wohnzimmer der Familie Gußner stattgefunden haben. Seit vielen Jahren probt der Posaunenchor Kiliansdorf jeden Donnerstag im Gemeindehaus Pfaffenhofen. Das ist praktisch, denn das steht direkt neben dem Hof der Familie Burmann, in den Gerlinde hineingeheiratet hat. Ehemann Martin Burmann hat 1990 als damals nicht mal 30jähriger Jungspund die Leitung des Chors vom langjährigen Leiter Fritz Rößlein übernommen. Der „Maddin“ leitet mit musikalischem Händchen und Ehrgeiz, viel Humor und fränkischer Herzlichkeit seither den Posaunenchor Kiliansdorf. Obmann ist Florian Bauer.

Die Gründungssatzung verlangte von den Bläsern und Mitgliedern des Chors, dass ihnen „das Aufblühen des Chores nach Innen und Außen eine Herzensangelegenheit ist“. Das wurde und wird im Posaunenchor stets gelebt. Der Chor ist viel mehr als ein Musikensemble. Er ist eine lebendige und bunte Gemeinschaft, die sich gegenseitig schätzt und trägt, die Musik als Teil der Verkündigung erlebbar macht und die Brücke schlägt zwischen kirchlichen und weltlichen Festen. Bläserwochenenden, die Teilnahme an Posaunen- und Kirchentagen, stehen ebenso Jahr für Jahr im Kalender wie die Mitgestaltung von Gottesdiensten, Konzerte, diakonisches Blasen in Seniorenheimen und Krankenhäusern, Geburtstags- und Jubiläumsständchen, Einlagen bei kommunalen Veranstaltungen und nicht zuletzt das Trostgeleit bei Trauerfeiern und Beerdigungen auf dem Friedhof.

Immer gerne unterwegs

Im Jubiläumsjahr gehören zum aktiven Chor: Chorleiter Martin Burmann, Gerlinde Burmann, Sebastian Heubeck, Mahmood Abu Taqqali, Ruth Burmann, Florian Bauer, Johanna Vogel, Petra Kroner-Kunze, Johanna Raman, Helmut Dürschinger, Stefanie Graff und Dr. Peter Krüger. Die Zusammenarbeit mit dem Rother Posaunenchor unter der Leitung von Dekanatskantor Tobias Kraft ist eng. Auch mit den Chören der Nachbargemeinden gibt es regen und freundschaftlichen Austausch.

Als stellvertretendem Bezirkschorleiter ist die gemeindeübergreifende Chorarbeit Martin Burmann ein wichtiges Anliegen. Auch die Nachwuchsarbeit liegt dem Chorleiter am Herzen. Unermüdlich ist er unterwegs, um schon Kinder im Grundschulalter für das Erlernen eines Blechblasinstruments zu begeistern. Auch Jungbläser älterer Jahrgänge finden in ihm einen geduldigen und begeisterten Lehrer.

Für das Jubiläumsjahr hat der Chor ein vierteiliges Festprogramm vorbereitet: Die „Zeitreise durch 100 Jahre Bläserliteratur“, durch Handschriften und Notenbücher, von Chorälen und Bläsersätzen klassischer Musikstücke, über Volkslieder bis zu Klezmer und Swing, hat bereits am Gemeindefest mit der Ratshaushofserenade begonnen.

Das Festwochenende 10./11. Oktober eröffnet das Festkonzert des Jubelchors am Samstag um 17 Uhr in der Stadtkirche.

Zum Festgottesdienst am 11. Oktober um 10 Uhr haben sich die Kiliansdorfer viele Bläserfreunde eingeladen. Neben dem Jubelchor wird beim Gottesdienst der Bezirksposaunenchor zu hören sein. Es gibt wenige Anlässe, bei denen die Rother Stadtkirche derart mit vielstimmigem Bläserklang gefüllt ist. Den Abschluss bildet die Ma(r)tinée am 8. November um 16.30 Uhr in der Ottilienkirche in Pfaffenhofen.

Es gibt eine Bildchronik zum 100. Bestehen in digitaler Form. Sie ist als durchlaufende Präsentation unter anderem am Kirchweihsonntag und am Altstadtfest in der Stadtkirche (über dem Schriftentisch) zu sehen. Auch eine Auswahl an Bläserheften kann man dort besichtigen. *Steffi Graff*

Foto: Michael Bader Fotos linke Seite: Michael Bader; Archiv Posaunenchor Kiliansdorf

Schätze meines Lebens

Begegnungsnachmittage für Seniorinnen und Senioren

Jeder Mensch trägt einen Schatz an Erfahrungen in sich. Die zweiteilige Veranstaltungsreihe lädt ein, auf den eigenen Lebensweg zurückzublicken, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam über Hoffnung und Kraftquellen im Leben nachzudenken. Es gibt kurze Filmimpulse, Gespräche in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen sowie einen biblischen Impuls. Die Begegnungsnachmittage finden am 21. und 28. September jeweils von 15 bis 16.30 Uhr in den Ratsstuben von Schloss Ratibor statt. Sie sind ein gemeinsames Projekt der städtischen Seniorenbeauftragten Brigitte Reinard und der Vikarin der evangelischen Kirchengemeinde Lara Ebert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung erleichtert die Planung, ist aber nicht erforderlich.
Brigitte Reinard: +49 (9171) 848-558; brigitte.reinard@stadt-roth.de

Wenn aus einer Kaffee-Idee mehr wird

Der katholische Alt-Erzbischof Simon Ntamwana aus Burundi zu Gast im Weltladen

„Amahoro“ – so begrüßen sich die Menschen in Burundi, dem kleinen, sehr armen, aber lebendigen Land in Ostafrika. In den letzten Jahrzehnten hat es stark unter dem Konflikt zwischen den Stämmen der Hutu und Tutsi gelitten.
Seit 50 Jahren gibt es eine Partnerschaft zwischen der Diözese Eichstätt und der Erzdiözese Gitega in Burundi. Der katholische Pfarrer Klaus Meyer pflegt persönliche Verbindungen und hatte im Weltladen nachgefragt, ob dort auch Kaffee aus Burundi angeboten werde.
Anlässlich des 50-jährigen Partnerschaftsjubiläums war im Juli eine Delegation aus Burundi in Roth zu Gast. Am 15. Oktober findet ab 19 Uhr ein ökumenischer Burundi-Abend im katholischen Pfarrheim statt.

Ökumenisches Engagement

Das Beispiel des Burundi-Kaffees macht auf besondere Weise sichtbar, worum es im fairen Handel geht: um verlässliche Partnerschaften, transparente Lieferketten, faire Preise und konkrete Perspektiven für kleinbäuerliche Familien. Auch die Wanderausstellung „Fair gehandelter Kaffee wirkt!“ von WeltPartner verdeutlicht das. Sie wird beim Burundi-Abend eröffnet. Geplant sind außerdem persönliche Einblicke durch Pfarrer Meyer, Informationen zum fairen Handel, zum Burundi-Kaffee und zur Ausstellung, sowie Raum für Begegnung und Austausch. Bildungsreferentin Marina Malter, auch Leiterin des Kolping-Bildungszentrums Roth Schwabach, wird über die Themen Lieferketten – Burundi Kaffee und Agroforsten informieren. Die Ausstellung ist in der Woche nach der Veranstaltung in der katholischen Pfarrei zu sehen und wird im ökumenischen Friedensgebet am 23. Oktober zum Thema „Versöhnungsarbeit“ auch in die evangelische Stadtkirche kommen. *Klaus Meyer, Andreas Waßmuth*

Musik und Turmführungen am Altstadtfest

Mitglieder der Posaunenchöre Roth und Kiliansdorf spielen am 13. September von 11.45 bis 12.15 Uhr ein Standkonzert am Kugelbühlplatz.

Turmführungen gibt es von 13 bis 15 Uhr. Anmeldung direkt vor Ort ab etwa 12.30 Uhr.

Ökumenisches Bibelgespräch

Das ökumenische Bibelgespräch findet am 24. September, 29. Oktober und 26. November statt, jeweils um 19.30 im Jugendkeller HELD im Gemeindehaus. Wir entscheiden gemeinsam, welche Texte der Bibel wir lesen.

AbendROTH FiS und Weltladen

Das FiS hat am 25. September bis 22 Uhr geöffnet. Es gibt rot(he) Cocktails und gemütliche Sitzplätze. Gleich gegenüber (vor dem Alten Rathaus) bietet ab 17 Uhr der Weltladen Angebote am Verkaufsstand an.

Weitere Aktionen des Weltladens

- Landkreis-Seniorentag (9. 9., 10 bis 17 Uhr) im Berufsschulzentrum
- Honig-Workshop mit Verkaufsstand im Augustinum (22. September, 16.30 Uhr)
- Sammelbestellung für den Adventskalender „Anderer Advent“ (Vorbestellungen bis spätestens 24. 10. im Laden).
- Informationsabend zu Fairem Spielzeug (Fair Toys Organisation, 19.11., 19 Uhr, Gemeindehaus Mühlgasse).
- Verkaufsstand „Fair gehandelter Schmuck zur Advents- und Weihnachtszeit“, begleitend zum Workshop „Nachhaltige Adventskränze“ in der Gärtnerei Steib.

Foto: Renate Pototzky

Neues Auto des Diakonievereins

v.li.n.re: Werner Konnerth, Christine Jörn, Elisabeth Bieber, Brigitte Reinard

Schon gesehen? Die Diakoniestation Roth Schwabach hat ein neues Auto, auf dessen vorderem Kotflügel das Logo des Diakonievereins Roth-Schwabach zu sehen ist. Warum das? Der Diakonieverein hat mit einer großzügigen Spende die Anschaffung des Kleinwagens für die ambulante Patientenversorgung mitfinanziert. Damit die Pflegekräfte immer sicher ankommen, wo sie gebraucht werden. Der erste Vorsitzende des Diakonievereins Werner Konnerth hat das Fahrzeug zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Elisabeth Bieber und Brigitte Reinard an Christine Jörn von der Diakoniestation übergeben.

Jubelkonfirmation am 18. Oktober in Roth

Um 10 Uhr beginnt in der Stadtkirche der Festgottesdienst für die Jahrgänge 2001, 1976, 1966, 1961, 1956 und 1951. Tags zuvor wird dort um 15 Uhr Abendmahl gefeiert und anschließend der Toten auf dem Friedhof gedacht.
Am 17. September um 16.30 Uhr findet ein Vorbereitungstreffen für die Ansprechpersonen der einzelnen Jahrgänge im FiS statt.
Wer zu den Jubeljahrgängen gehört und keine persönliche Einladung erhalten hat, kann sich gerne im Pfarramt melden. Erzählen Sie es bitte weiter. Vielleicht haben Sie zu jemand Kontakt, den wir nicht erreicht haben.

Ortsbeirat und Gartenaktion in Bernlohe

Der Ortsbeirat tagt am 28. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Am 28. November von 9 bis 12 Uhr sollen Kirche und das Gelände um die Kirche winterfest gemacht werden. Bitte Rechen mitbringen! Nach getaner Arbeit gibt es einen kleinen Imbiss.

Foto: Diakonie

Ausstellung in der Kreuzkirche

Vom 3. Oktober bis 6. Dezember gibt es in der Kreuzkirche eine Ausstellung mit ausgewählten Plakaten von Eva-Maria Söhn zu sehen. Seit vielen Jahren gestaltet die Rother Künstlerin liebevoll jahreszeitlich aktuelle und stets farbenfrohe Aushänge für die Schaukästen am Friedhof. Die Ausstellung ist ein schönes Geschenk zum Abschluss des Kreuzkirchen-Jubiläumsjahres. Geöffnet immer Samstag und Sonntag tagsüber. Vernissage am 2. Oktober um 17 Uhr.

Besondere Gottesdienste …

… am Erntedankfest 4. Oktober
In allen drei Kirchen feiern wir am 4. Oktober Erntedankfest – mit Familiengottesdiensten in der Stadtkirche in Roth, der Dorfkirche in Bernlohe und der Ottilienkirche in Pfaffenhofen. Im Anschluss ist Zeit für Gespräche beim Kirchenkaffee oder Kürbissuppe. Erntegaben können am Tag vorher in den Vorraum der jeweiligen Kirche gebracht werden. Nach dem Erntedankfest werden sie der Tafel gespendet.
Bernlohe um 9.30 Uhr, Dorfkirche, anschließend Kirchenkaffee
Roth um 10 Uhr, Stadtkirche, anschließend Kirchenkaffee
Pfaffenhofen um 10.30 Uhr, Ottilienkirche, anschließend Kürbissuppe

… am Reformationstag 31. Oktober
Pfaffenhofen und Roth feiern diesen Reformationsfestgottesdienst gemeinsam. Um 19 Uhr hoffen wir auf eine volle Kirche für den Radio-Live-Gottesdienst auf Bayern 1 aus der Rother Stadtkirche. Damit der Abendgottesdienst ein musikalisch und gesanglich fröhliches Hör-Erlebnis für die Hörerinnen und Hörer am Radio wird.

v.li.n.re: Johann Reicherzer, Elisabeth Düfel, Carsten Harzig, Ramazan Özkan, Yusuf Alperen

Einladung zum Tag der offenen Moschee

Ein gutes Miteinander in Roth – das wünschen sich alle Religionsgemeinschaften in der Kreisstadt. Die Ausstellung „Die Welt der Religionen" im Schloss Ratibor hat im Juli einen sehr passenden Rahmen für das Multireligiöse Friedensgebet geboten. Das ermutigt, in Kontakt zu bleiben, weiter aufeinander zuzugehen und gemeinsam für ein gutes Miteinander in der Stadt einzutreten. Eine gute Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen bietet der Tag der offenen Moschee am 3. Oktober. Dazu haben Imam Ramazan Özkan und der Gemeindevorsitzende Yusuf Alperen von DITB Roth e.V. ausdrücklich eingeladen. Die Moschee befindet sich in der Nürnberger Str. 10.

Elisabeth Düfel

Nochmal Kaffee auf dem Friedhof

Ein Angebot für Alle, das gerne angenommen wird

Wir haben etwas ausprobiert und das Feedback macht uns Mut: Unser Plauderbänkla und auch das Kaffee am Friedhof in diesem Sommer sind gut angekommen. Deshalb wollen wir das fortsetzen. Das Plauderbänkla selbst bleibt stehen und ist ein sehr niederschwelliges Angebot für alle, die sich unterhalten möchten. Für das Kaffee haben wir schnell noch einen zusätzlichen Termin in diesem Jahr gefunden: Am 19. September, wie gehabt von 9 bis 11 Uhr. Bei schlechtem Wetter setzen wir uns einfach in die Kirche. Danach machen wir Pause und überlegen uns, wann und wie wir nächstes Jahr weitermachen.

Der Brandner Kasper auf Fränkisch

Einen heiteren Abend im dunklen Herbst gibt es am 21. November um 19 Uhr im FiS.

Karl-Heinz Röhlin erzählt die Geschichte vom Brandner Kasper in fränkischer Mundart. Begleitet wird er dabei von Ruth Röhlin am Klavier.

Der Erzählung vom Brandner Kasper stammt aus der Feder von Franz von Kobell, veröffentlicht im Jahr 1871. Der fränkische Dialekt verleiht der eigentlich bajuwarischen, lebensfrohen und bodenständigen Kunstfigur eine besondere Note.

Im Anschluss an die musikalische Lesung besteht die Möglichkeit zum Gespräch über Humor als Lebenshilfe.

Ökumenischer lebendiger Adventskalender

Wir sind in diesem Jahr wieder ökumenisch unterwegs und treffen uns in Roth und den umliegenden Dörfern.

Wir teilen Begegnung, Besinnung, Musik und Miteinander-Zeit-Haben an den frühen Abenden im Advent. Die genauen Tage und Zeiten werden im nächsten Gemeindebrief stehen. Noch sind ein paar Termine frei.

Bitte bei Interesse bei Pfarrerin Elisabeth Düfel (Kontakt Seite 18) bis 12. Oktober melden.

Beim Vorbereitungstreffen am 29. Oktober um 19.30 Uhr gibt es Infos und Material.

Fotos: Christina Gänßbauer

Liebe Gemeinde in Pfaffenhofen und Pruppach,

Am 30. November endet mein Dienst. Meine Frau Margit und ich gehen in den Ruhestand. Eine sehr schöne Zeit geht zu Ende. Ich bin gerne euer Pfarrer und ihr seid eine mir immer lieber gewordene Gemeinde. Noch einmal durfte ich mehr Seelsorger sein, musste weniger Bürokram machen. Ich werde euch vermissen und auch die schmucke Ottilienkirche, die mir mit jedem Gottesdienst, jedem Konzert, jeder Veranstaltung ans Herz gewachsen ist. Auf euch hauptamtliche Mitarbeitende in Kirche, Friedhof, Gemeindehaus und auch im Kindergarten habe ich mich immer verlassen können. Und ich hoffe, dass ihr von mir genügend Unterstützung erfahren habt, um eure Aufgaben mit Freude tun zu können. Sollte das nicht immer so gewesen sein, bitte ich um Entschuldigung und um freundliche Nachsicht. Dies gilt auch mit Blick auf die Menschen in Pfaffenhofen und Pruppach: Ich hoffe, in den etwas mehr als acht Jahren für euch dagewesen zu sein, wenn ihr mich gebraucht habt. Ihr seid liebe Menschen, die aufeinander achten, in den Vereinen, aber auch im persönlichen Umgang. Der Zusammenhalt bei euch imponiert mir.

Bleibt so! Zieht euch nicht ins private Schneckenhaus zurück. Bleibt offen und bereit für die nächsten Herausforderungen als Bürgerinnen und Bürger, als Christinnen und Christen vor Ort. Mein herzlicher Dank geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden in den Chören, Gruppen und Teams. Ihr seid wirklich etwas Besonderes! Euch Raum geben zu dürfen für das, was ihr gerne beitragen möchtet, und zu erleben, wie ihr diese Räume mit Freude und Kreativität füllt, berührt mich jedes Mal. Es war mir immer eine Freude, mit euch zusammen etwas zu planen und zu bewegen. Vor allem aber: es gemeinsam mit euch zu erleben. Diese guten Erfahrungen nehme ich mit, sie bleiben in meinem Herzen.

Herzliche Grüße, auch von meiner Frau Margit,
Ihr/Euer Eberhard Hadem

Frauenfrühstück

Wir planen unser erstes Frauenfrühstück der Kirchengemeinde Pfaffenhofen mit Pruppach.
Samstag 17. Oktober 2026 vormittags, im Gemeindehaus Pfaffenhofen. Mit Pfarrerin Renate Schindelbauer über ‚Mut'. Genießt ein gemeinsames Frühstück und lasst euch von einem inspirierenden Vortrag stärken.
Wichtig: Genaue Informationen zum Ablauf und Details zur Anmeldung folgen in Kürze auf unserer Homepage sowie über die Aushänge in Pfaffenhofen und Pruppach. Wir freuen uns auf euch!

Jungschar

Die Jungschar trifft sich am 25. September (Kino) und 23. Oktober. Für die Kinder von der 1. bis 5. Klasse, freitags 15.30 – 17 Uhr im Gemeindehaus.

Kindergottesdienst

18. Oktober im Gemeindehaus, Treffpunkt in der Ottilienkirche

Seniorennachmittag

Herzliche Einladung zum Herbstfest des Seniorennachmittags am 17. Oktober um 14.30 Uhr im Gemeindehaussaal im EG. Wie schon 2025 feiern wir ein Herbstfest mit Liedern, musikalisch begleitet von Christa Kupfer an der Veeh-Harfe, dazu Lesung und Gespräch zur Herbstzeit.

Besondere Gottesdienste

Wir freuen uns auf den **Erntedankfest**-Familiengottesdienst am 4. Oktober um 10.30 Uhr mit dem Kindergarten „Der Gute Hirte" und dem Posaunenchor Pfaffenhofen. Anschließend Kürbissuppenessen im Gemeindehaus, Zeit für Gespräche, nicht nur mit dem baldigen Ruheständler.

Am 31. Oktober um 19 Uhr feiern die beiden Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Roth einen gemeinsamen Reformationsfestgottesdienst (kein Gottesdienst am 1. November in Pfaffenhofen).

Am 15. November begehen wir um 8.45 Uhr das **Gedenken des Volkstrauertages** (danach kein Gottesdienst). Am selben Tag um 15 Uhr werden die Hadems in der Stadtkirche Roth verabschiedet. Dazu laden wir herzlich ein.

Foto: Steffi Graff

September

So 6.9. — 14. Sonntag nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)

So 13.9. — 15. Sonntag nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Struntz-Eberlein)
10 Uhr Stadtkirche (Struntz-Eberlein) – Altstadtfest
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Reinard)

So 20.9. — 16. Sonntag nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Konnerth) Bernloher Kirchweih

So 27.9. — 17. Sonntag nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Ebert)
10 Uhr Stadtkirche (Ebert)

Oktober

Sa 3.10.

16 Uhr Stadtkirche (Pistor) Minigottesdienst am Vorabend des Erntedankfestes

So 4.10. — Erntedankfest

8 Uhr Kreuzkirche (Hadem)
10 Uhr Stadtkirche (Pistor)
9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Düfel)
10.30 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Hadem)

So 11.10. — 19. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Stadtkirche (Düfel) 100. Jubiläum Posaunenchor Kiliansdorf

Sa 17.10.

15 Uhr Stadtkirche Abendmahl zur Jubelkonfirmation (Düfel)

So 18.10. — 20. Sonntag nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Ebert)
10 Uhr Stadtkirche (Düfel) Jubelkonfirmation
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Ebert)

So 25.10. — 21. Sonntag nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)

Sa 31.10. — Reformationsfest

19 Uhr Bayern1-Radio-Live-Gottesdienst zu „Die Nacht – meine Reformation“ aus der Stadtkirche Roth

November

So 1.11. — 22. Sonntag nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)

So 8.11. — Drittletzter So nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Erlbacher)
10 Uhr Stadtkirche (Erlbacher)

So 15.11. — Vorletzter So nach Trinitatis

15 Uhr Stadtkirche: Abschiedsgottesdienst Pfarrer Hadem (mit Dekan Klemm und dem Team der Kirchengemeinde)

Mi 18.11. — Buß- und Bettag

10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen mit Abendmahl (N.N.)
18 Uhr Dorfkirche Bernlohe mit Abendmahl (Düfel)
19.30 Uhr Stadtkirche (Struntz-Eberlein)

So 22.11. — Ewigkeitssonntag

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)

So 29.11. — 1. Advent

10 Uhr Stadtkirche – Familiengottesdienst (Pistor)
10.30 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen – Familiengottesdienst (Konnerth)
10.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe: Familiengottesdienst (Peschik)

Wir feiern im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

Kinderkirche bzw. parallel zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt.

Herzliche Einladung zum Kaffee nach der Kirche im FiS.

Gottesdienst-Mediathek auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde

www.youtube.com/channel/UCMs8q5UoORwzyw2WPWyUwYQ

Stadtkirche auf YouTube

Mindestens einmal im Monat wird ein Gottesdienst in der Stadtkirche (10 Uhr) aufgenommen. Auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde ist die Aufzeichnung zeitnah zu finden. Geplant am 6. und 27. September, 15. November und 29. November.

(QR-Code siehe oben)

Besondere Gottesdienste…

…am Volkstrauertag 15. November
Gedenken mit Friedensgebet um 8.45 Uhr in Pfaffenhofen (Hadem), 10.15 Uhr in Bernlohe (Düfel), 11 Uhr in Belmbrach (Düfel), 11.30 Uhr in Untersteinbach (Düfel).

…am 1. Advent 29. November
In allen drei Kirchen beginnt das neue Kirchenjahr mit Familiengottesdiensten. Im Anschluss Eintopfsuppe zu Gunsten von Brot für die Welt:
In der Stadtkirche in Roth um 10 Uhr
In der Dorfkirche um 10.30 Uhr, gleichzeitig ist Kindergottesdienst.
In der Ottilienkirche um 10.30 Uhr, mit Kindergarten „Der Gute Hirte“ und Posaunenchor Pfaffenhofen. Eintopf und Brotverkauf in Pruppach ab ca. 12 Uhr.

Eine letzte Nachricht hat uns kurz vor Drucklegung erreicht.

Hans Volkert aus Bernlohe ist gestorben

Wir erinnern in der nächsten Ausgabe an einen Menschen, dem das Miteinander im Dorf und in der Kirche sehr wichtig war.

Kindergottesdienst

in Bernlohe:
Gemeindehaus Bernlohe 9.30 Uhr
20. September, 25. Oktober, 15. November (Adventsfenster-basteln)

in Pfaffenhofen:
Gemeindehaus Pfaffenhofen (Treffpunkt in der Ottilienkirche)
18. Oktober um 10 Uhr

Freud & Leid

Taufen
Trauungen
Beerdigungen

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

(Luk. 10,20)

Die Informationen sind aus Datenschutzgründen nur in der Print-Version enthalten

Taufgottesdienste

in der Stadtkirche Roth, der Dorfkirche Bernlohe und der Ottilienkirche in Pfaffenhofen. Bei Bedarf bitte ans Pfarramt Roth wenden.

Gottesdienste Hans-Roser-Haus

In der Regel jeden zweiten und vierten Freitag um 15 Uhr, wenn nicht anders angegeben: 11. September, 25, September, 9. Oktober, 23. Oktober, 13. November (mit Abendmahl), 27. November

Gottesdienste im Augustinum

13. September (10 Uhr), 18. September (10.15 Uhr), 27. September (10 Uhr), 2. Oktober (10.15 Uhr), Erntedank 11. Oktober (10 Uhr) 16. Oktober (10.15 Uhr), 25. Oktober (10 Uhr), 30. Oktober (10.15 Uhr), Samstag 14. November (10 Uhr Totengedenken), 18. November Buß- und Bettag (10 Uhr), 29. November 1. Advent (10 Uhr).

Gottesdienste im AWO-Heim

In der Regel am 2. Mittwoch des Monats: 9. September, 14. Oktober, 11. November.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Am 1. und 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr, am 3. und 4. Sonntag um 18 Uhr im Gemeinschaftshaus Kupferschmiedstraße 9b. Weitere Infos: https://roth.lkg.de

Wichtiger Hinweis

Über kurzfristige Änderungen informiert:
www.evang-kirche-roth.org
www.evang-kirche-pfaffenhofen.de

Lieber Eberhard,

ich danke dir für die kollegiale, wertschätzende Zusammenarbeit, für die offenen, einander respektierenden Gespräche, den theologischen Austausch am Tisch in deinem Dienstzimmer – ein Tee oder Espresso gehörte immer dazu. Es war bereichernd, an deinem theologischen Nachdenken, Suchen und Fragen und deinem kritischen Zeitgeist teilzuhaben. Danke für dein seelsorgerliches Ohr, die Geschwisterlichkeit, die consolatio fratrum, danke Margit für die consolatio sorrorum. Danke für die Seelsorge und dein Begleiten der Konfi-Arbeit, für die Gestalt des neuen Gemeindebriefs, der deine Handschrift trägt. Ich sage dir Dank, auch im Namen vieler Gemeindeglieder, für deine bewegenden Gottesdienste, deine tiefsinnigen Predigten, auch im Rundfunk, die neue Horizonte eröffnet, aufgerichtet und gestärkt haben.
Ich wünsche dir zusammen mit Margit einen gesegneten Ruhestand, Zeit zum Verweilen, Zeit miteinander, Zeit zum Lesen, Zeit zum Reisen, Zeit für Menschen, die euch nahestehen, Zeit für die Geschenke des Lebens.
Es begleit´ und behüt´ euch Gott! ***Elisabeth Düfel***

Neu im Kirchenvorstand

Der Rother Kirchenvorstand ist wieder komplett. Mitte Juli hat Pfarrer Werner Konnerth Kathrin Wasserburger als Nachrückerin für das verstorbene Kirchenvorstandsmitglied Charly Schwarz in das Amt eingeführt. Kathrin hatte sich schon vorher als Teil des erweiterten Kirchenvorstands regelmäßig engagiert. Danke Kathrin für deine Bereitschaft und Gottes Segen für dich!

Gottesdienstlandschaft im Blick

Bei einem Klausurtag im Juni hat der Rother Kirchenvorstand die Gottesdienstlandschaft in der Gemeinde und um sie herum genau in den Blick genommen. Wir waren selbst überrascht, welche Vielfalt und Lebendigkeit es bei uns gibt. An manchen Stellen wollen wir in Zukunft noch besser werden und genau darüber nachdenken, was die Menschen brauchen, um begeistert Gottesdienst feiern zu können – und was wir tun können, um Menschen dafür zu begeistern. Und auch, welche Ressourcen wir dafür zur Verfügung haben. Wir haben uns auf den Weg gemacht.

Lieber Eberhard,

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ im Namen der Kirchenvorstände der beiden Gemeinden Roth und Pfaffenhofen mit Pruppach. Danke, dass du unser Pfarrer warst! Danke für deine Liebe zu den Menschen, deine zugewandten Gedanken und Worte, deinen Blick auf uns und das, was Kirche ist und sein soll, all dein Mittun und Begleiten. Danke, dass du uns deine Zeit und deine Kraft geschenkt hast. Von Herzen alles Liebe, Gesundheit für dich und Margit und einen segensprallen Ruhestand.
Steffi Graff und Martin Burmann für die beiden Kirchenvorstände

Arbeiten an den Glocken

Bei einer gemeinsamen Inspektion der Glocken und ihrer Funktion durch Mitarbeiter der Firma Dürr, dem Glockensachverständigen der Landeskirche Rainer Dietz, Architekt Michael Gsänger und Dekanatskantor Tobias Kraft hat sich gezeigt, dass der Schlagwinkel von Glocke 2 nicht korrekt ist. Deshalb wurde sie vorerst aus dem Geläut genommen. Glocke 3 weist einen zu harten Anschlag auf, was mit der derzeitigen Steuerung nicht korrigierbar ist. Um Schäden an den Glocken zu vermeiden und das Geläut zu sichern, hat der Kirchenvorstand folgende Maßnahmen beschlossen: Die Glocken 2 und 3 werden mit neuen sogenannten Revisionsklöppeln ausgestattet und die elektrische Steuerung der Glocken 2 bis 6 wird erneuert. Glocke 1 hat bereits eine Steuerung, die dem Stand der Technik entspricht. Die Gesamtkosten in Höhe von 10.779 Euro sind im Kostenrahmen der Kirchturmsanierung gedeckt.

Radiogottesdienst aus der Rother Stadtkirche

„Des is fei unser Pfarrer, der da im Radio is!“ Dass Eberhard Hadem als Rundfunkprediger regelmäßig mit Morgenandachten und Gedanken zum Tag im Radio zu hören war, hat viele Rother und Pfaffenhofener Gemeindemitglieder mit Stolz und Freude erfüllt. Mit dem Ende seiner Dienstzeit als Pfarrer endet automatisch auch die Beauftragung als Rundfunkprediger.
Am Reformationstag (31. Oktober) wird der Festgottesdienst um 19 Uhr aus der Stadtkirche live in Bayern1 übertragen. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Federführend sind von Seiten der Kirchengemeinde Kantor Tobias Kraft und Pfarrer Eberhard Hadem. Er wird auch die Predigt halten. Ein schöner Anlass, kurz vor seinem Ruhestand „unseren“ Pfarrer noch einmal auch am Radio hören zu können.

Foto: Steffi Graff

Vokalkonzert in der Stadtkirche

Bach, Mozart und Schubert

Die Bachkantate „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch“ (BWV 117), die Motette „Exsultate, Jubilate“ (KV 165) von Wolfgang Amadeus Mozart und die Messe in G (D 167) von Franz Schubert werden am 19. September in der Stadtkirche zu hören sein. Bei dem Konzert bringen die Kantorei der evangelischen Kirchengemeinde Roth und die evangelische Kantorei Schwabach gemeinsam die Werke zum Klingen. Die beiden Dekanatskantoren Tobias Kraft (Roth) und Zoltan Suho-Wittenberg (Schwabach) haben bei der Einstudierung eng zusammengearbeitet. Dirigieren wird Tobias Kraft, Zoltan Suho-Wittenberg wird als Gesangssolist mitwirken. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Aufführungen sind am 20. September in der Stadtkirche Schwabach: um 10 Uhr im Rahmen des Kirchweih-Festgottesdienstes und noch einmal um 11 Uhr bei einer anschließenden Matinee.

Einladung zum Mitsingen beim ZDF-Gottesdienst

Am 17. Januar 2027 findet in der Schwabacher Stadtkirche ein ZDF-Fernsehgottesdienst statt. Daran wird ein Projektchor unter der Leitung von Helge Burggrabe beteiligt sein, zu dem alle Sängerinnen und Sänger des Dekanats eingeladen sind. Zur Vorbereitung finden ein Seminar und einige obligatorische Proben statt. Infos und Anmeldung beim evangelischen Bildungswerk unter:

Blech spielt Bach

Bekannte Werke arrangiert für Blechbläser

Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der evangelischen Christuskirche in Hilpoltstein laden die Posaunenchöre Roth und Kiliansdorf zu einem Gemeinschaftskonzert unter der Leitung von Dekanatskantor Tobias Kraft in die Burgstadt ein. Am Sonntag, 27. September werden um 16 Uhr bekannte Bach-Arrangements für Blechbläser aus Kantaten, Orchestersuiten und Tastenwerken musiziert. Ergänzt wird das Programm durch ebenso bekannte Orgelwerke von Bach. Wir freuen uns auf das Gastspiel in Hilpoltstein!

Fotos: Steffi Graff, Michael Bader

Friedenskonzert mit dem Seniorenchor

Ein Friedenskonzert mit dem Seniorenchor findet am 6. November um 16.30 Uhr in der Stadtkirche statt. Zu hören gibt es Vokalmusik zum Thema Frieden und Instrumentalmusik. Instrumentale Ausgestaltung: Katja Lobenwein und Dekanatskantor Tobias Kraft. Leitung: Katja Lobenwein. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss ist um 18 Uhr ökumenisches Friedensgebet.

Stadtkirche in Rot(h)

Im Rahmen von AbendROTH am 25. September gibt es zwei Konzerte der evangelischen Kirchengemeinde in der rot beleuchteten Stadtkirche: Um 18.30 Uhr spielt der Posaunenchor und um 19.15 singt der Gospelchor.

Am 1. Advent: Kantorei mit Instrumentalensemble

Zu einem frühen vorweihnachtlichen Konzert lädt die evangelische Kirchengemeinde schon jetzt für 29. November, den 1. Advent, in die Stadtkirche ein. Die Kantorei der Stadtkirche Roth musiziert zusammen mit Instrumentalisten die Bachkantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 61 und die „Böhmische Hirtenmesse“ von Jakub Jan Ryba. Leitung: Kantor Tobias Kraft. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kindertagesstätte REGENBOGEN

Der Kartoffelkönig

Wenn die Blätter draußen rot und gelb werden, merken wir es ganz deutlich: Der Herbst ist da! Für unsere Kindergartenkinder ist diese Jahreszeit immer ein ganz besonderer Übergang. In unserer Umgebung konnten die Kinder bereits die Traktoren beobachten. Diese rattern über die Felder und in der Erde warten schon die Kartoffeln auf uns. Unsere Kita-Kinder sind sehr interessiert an der Erntezeit und insbesondere an der Kartoffelernte. Um an sie heranzukommen, muss man die Erde aufwühlen, graben und genau hinschauen. Erst dann kommt die Frucht zum Vorschein, die monatelang im Dunkeln, gut geschützt und genährt, gewachsen ist.

Zur Zeit beschäftigen wir uns mit dem Kartoffelkönig. Auf seiner Reise trifft der Kartoffelkönig viele Menschen und Tiere. Am Ende entscheidet er sich allerdings dazu, das Mahl zweier armer Kinder zu werden. Die Geschichte stellen unsere Vorschulkinder in einem Theaterstück dar. Zudem werden wir demnächst selbst Kartoffeln ernten und uns auf die Suche nach dem Kartoffelkönig machen. Dieses Bild der Kartoffelernte erinnert uns stark an den Übergang, den viele Familien gerade in unserer Kita erleben. Der Start in den Kindergarten ist wie das Setzen in ein neues Beet. Die Kinder werden aus dem vertrauten, geschützten Kreis der Familie an eine neue Umgebung gewöhnt. Alles ist neu und ungewohnt. Am Anfang braucht es Zeit, um im neuen Umfeld Wurzeln zu schlagen. Die Eingewöhnung ist manchmal wie das Graben in der Erde: Es schüttelt den Alltag ein bisschen durch, fordert Kraft und Geduld. Doch genau wie der Kartoffelkönig in der tiefen Erde heranreift, so wachsen auch unsere Kita-Kinder in dieser neuen Phase.

Am Kartoffelacker

Kindertagesstätte ARCHE NOAH

Ein herzliches Dankeschön an Sandra Hansel

Sandra Hansel und Juan Balanda

In den vergangenen Monaten und Jahren hat Sandra Hansel mit großem Engagement dafür gesorgt, dass die Verwaltungsabläufe im Kindergarten *Arche Noah* und in der Krippe *Weiße Taube* zuverlässig weiterliefen. Insbesondere während der Zeit, in der die Leitungsstelle unbesetzt war, hielt Frau Hansel im Hintergrund viele Fäden zusammen. Sie übernahm Verantwortung, bewahrte den Überblick und war für die pädagogischen Mitarbeiterinnen eine wichtige und verlässliche Ansprechpartnerin. Mit meinem Dienstantritt als neue Kita-Gesamtleitung hat Frau Hansel einen Großteil ihrer bisherigen Zuständigkeiten an mich übergeben. Erfreulicherweise bleibt sie den beiden Einrichtungen weiterhin als unterstützende Verwaltungskraft erhalten und steht mir auch künftig mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen zur Seite.

Für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren und besonders während der Leitungsvakanz möchte ich Frau Hansel meinen herzlichen Dank aussprechen. Auch mir persönlich hat sie das Ankommen in den beiden Einrichtungen – insbesondere auf Verwaltungsebene – sehr erleichtert. Für ihre offene, hilfsbereite und verlässliche Unterstützung bin ich sehr dankbar und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. ***Juan Balanda***

Fotos: Sophia Schwenk; Juan Balanda

Kindertagesstätte DER GUTE HIRTE

Der Schutz unserer Umwelt liegt uns in der Kita *Der Gute Hirte* besonders am Herzen. Die Kinder erleben täglich, dass Umweltschutz schon mit kleinen Dingen beginnt: Wir schalten das Licht aus, wenn es nicht gebraucht wird, drehen beim Einseifen das Wasser ab und achten auf Mülltrennung und auch -vermeidung. Einmal in der Woche sammeln wir, auf dem Weg in den Wald, Müll im Ort. Unglaublich, was und wieviel Unrat da jedes Mal zusammenkommt. Im Nachhinein wird der Müll natürlich entsprechend von uns entsorgt. Dabei erfahren die Kinder, dass jeder Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen kann und muss.

Im vergangenen Jahr wurden wir für unser Müllprojekt als ÖkoKids ausgezeichnet. Da diese Auszeichnung jeweils für ein Jahr gilt, haben wir erneut ein Projekt eingereicht. Diesmal steht der Artenschutz im Mittelpunkt. Gemeinsam haben die Kinder eine Wildblumenwiese angelegt, den Boden vorbereitet, ausgesät und die Pflege übernommen. Außerdem beobachteten sie die Entwicklung von Schmetterlingsraupen bis zum Schlüpfen und durften ihre Schmetterlinge anschließend auf der eigenen Wildblumenwiese freilassen.

Auch der Wald ist ein wichtiger Lernort, den unsere Käfer-, Mäuse-, und Igelkinder regelmäßig besuchen. Kürzlich sind die Vorschulkinder gemeinsam mit dem Förster unterwegs gewesen und haben viel über die Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume erfahren. Dieses Projekt hat uns so gut gefallen, dass wir schon über den nächsten Termin miteinander nachdenken.

Nun heißt es Daumen drücken, dass wir auch mit diesem Projekt die ÖkoKids Auszeichnung erhalten. Wir werden auf jeden Fall berichten.

Dagmar Tunkel

Kirche mit Kindern und Familien

Die AbenteuerKirche
der neue Name für unsere Veranstaltungen mit Kindern und Familien.

AbenteuerKirche Familienpicknick
12. September um 11 Uhr in der Stadtkirche Roth
Wir freuen uns über einen Beitrag fürs gemeinsame Buffet

Abenteuerkirche – mit Jeremia unterwegs
18. November von 8 bis 14 Uhr im Gemeindehaus Roth
Anmeldung über die Homepage der Jugend

Adventsübernachtung
28. November von 10 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Roth
Wir gestalten einen Beitrag für den Familiengottesdienst am 29. November in der Stadtkirche Roth. Anschließend Eintopfessen im Gemeindehaus
Anmeldung über die Homepage der Jugend.

Kindergottesdienst in Bernlohe
im Gemeindehaus am 20. September um 9.30 Uhr

Kindergottesdienst
im Gemeindehaus 25. Oktober

Kindergottesdienst mit Adventsfensterbasteln
im Gemeindehaus 15. November

Kindergottesdienst in Pfaffenhofen
im Gemeindehaus (Treffpunkt in der Ottilienkirche) 18. Oktober um 10 Uhr

Mini-Gottesdienst in der Stadtkirche Roth mit Nina Pistor und Team
3. Oktober um 16 Uhr – **Erntedank**
7. November um 16 Uhr – **St. Martin**

Familiengottesdienst – Erntedank
4. Oktober um 10 Uhr in der Stadtkirche Roth
4. Oktober um 9.30 Uhr in der Dorfkirche Bernlohe

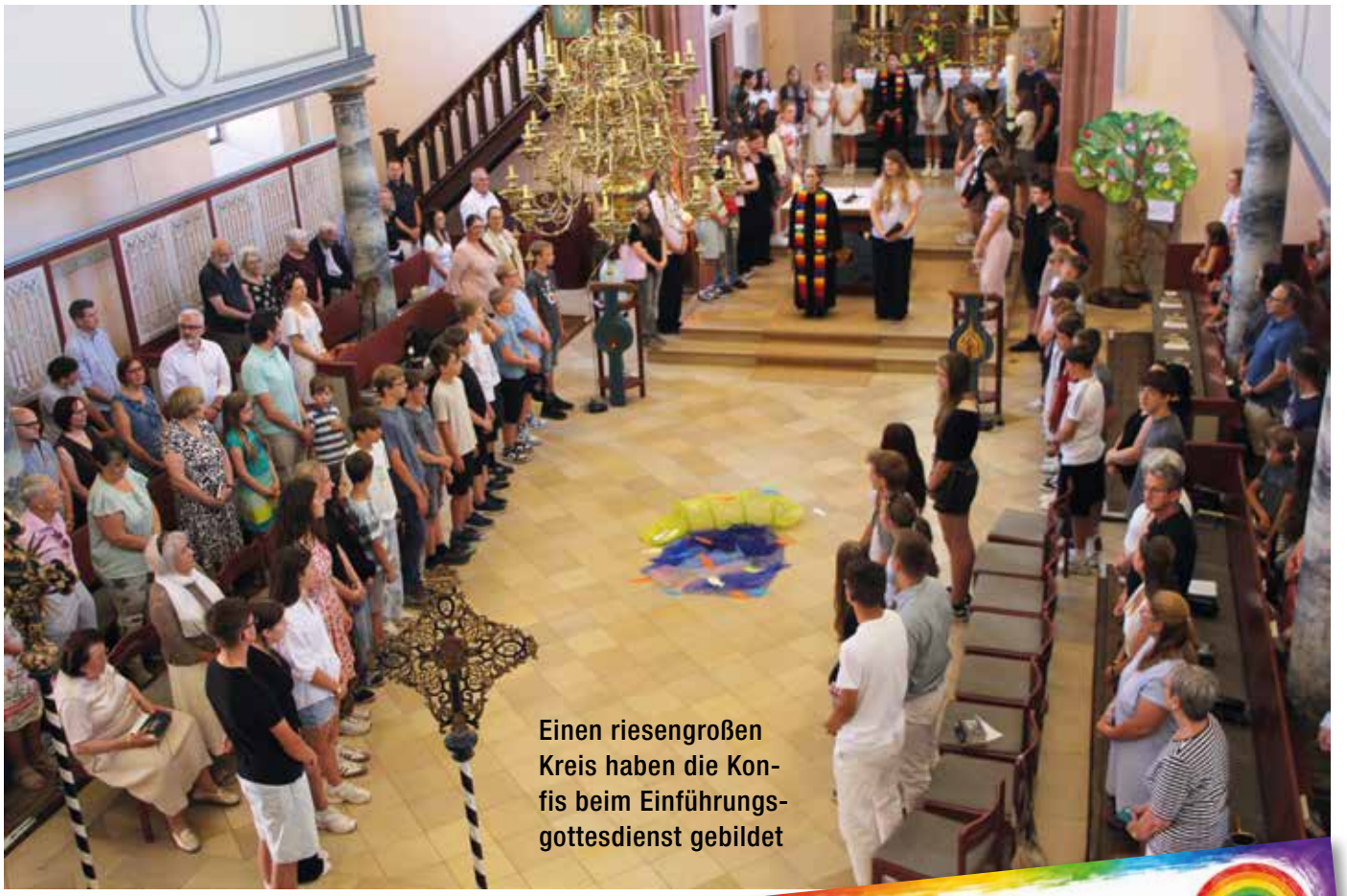
Jungschar in Pfaffenhofen im Gemeindehaus (1. OG)
25. September um 15.30 Uhr – **Kino**
23. Oktober um 15.30 Uhr

Kinderbasteln im Gemeindehaus Bernlohe
30. September um 15.30 Uhr
25. November um 15.30 Uhr **Weihnachtsgeschenke**

Geschichten für Kinder in der Dorfkirche Bernlohe
14. Oktober um 15 Uhr

Kurzgeschichten mit Kerzenschein und Musik in der Dorfkirche Bernlohe
25. Oktober um 19 Uhr

Familienpilgern am 10. Oktober, Infos und Anmeldung über das EBW



Einen riesengroßen Kreis haben die Konfis beim Einführungsgottesdienst gebildet

Konfi-Start

Mit 61 Jugendlichen sind wir in die neue Konfi-Zeit gestartet und haben sie gemeinsam mit ihren Familien auf dem Gemeindefest begrüßt. Eine so große Gruppe hatten wir schon lange nicht mehr. Wir freuen uns auf eine lebendige Konfi-Zeit.

Auf die Konfis warten viele spannende Aktionen: ein Konfi-Aktivtag an der Löhe-Schule in Nürnberg zum Thema Gemeinschaft und Teamgeist, ein Friedhofsaktionstag, bei dem wir uns mit der Frage beschäftigen: „Was kommt nach dem Tod?“, sowie das Abholen des Friedenslichts am 3. Advent in der Lorenzkirche.
Außerdem fahren wir zweimal auf Freizeit zur Burg Feuerstein in der Fränkischen Schweiz. Dort werden wir intensiv Gemeinschaft erleben, mit Andachten, Spiel und Spaß, Geschichten aus der Bibel und gemeinsam gefeiertem Abendmahl.
Ab September finden die Konfi-Treffs in drei Gruppen jeweils dienstags und mittwochs statt. Mittwochs gibt es nach den Konfi-Treffs regelmäßig „Dinner Time“ im Held. Dort kochen die Konfis gemeinsam mit Christina Seelmann und essen anschließend zusammen zu Abend.
Besonders freuen wir uns darüber, dass zahlreiche Teamerinnen und Teamer sowie zwei Kirchenvorsteherinnen die Konfi-Arbeit begleiten und unterstützen.
Neu sind in diesem Jahr die Konfi-Bänke in der Kirche sowie die Konfi-Ecke am Büchertisch mit Texten und Liedern für die Gottesdienste.

Für Konfi-Eltern

Ein besonderer Termin für die Eltern der Konfis ist die Kirchenführung im Dunkeln am 27. Oktober um 19.30 Uhr. Die Stadtkirche im Dunkeln erleben, Stille genießen, zur Ruhe kommen und die Kirche ohne Licht neu entdecken. Treffpunkt ist vor der Stadtkirche. Anmeldung bei Elisabeth Düfel oder im Pfarramt bei Viktoria Brenner.

Foto: Steffi Graff

Schulungswochenende

30. Oktober bis 2. November

Bereit für ein Wochenende voller Lernen, Gemeinschaft und Spaß? Dann ist unser Zentrales Schulungswochenende in Rothmannsthal genau das Richtige für dich! Hier kannst du intensiv neue Methoden lernen und gleichzeitig eine tolle Zeit mit anderen engagierten Jugendlichen verbringen. Neben den Schulungen sorgen wir für entspannte Abende mit Lagerfeuer, Spielen und viel Spaß. Nutze diese einmalige Gelegenheit, dich weiterzubilden und neue Freundschaften zu knüpfen. Sei dabei!

Die Teilnahme ist kostenlos

Save-the-date!

Jugendfreizeit 2027

Im Zeitraum 17. bis 30. August

Es geht nach Südfrankreich
Anmeldung voraussichtlich ab Ende September/Anfang Oktober möglich

Du willst dich für eine Veranstaltung anmelden oder hättest gerne weitere Infos?
Auf unserer Homepage wirst du fündig: **ej-roth.de**

Sei immer up to date und informiere dich auf Insta Kanal, was gerade läuft. **@ej_roth**

Fotos: Christina Seelmann

Wusstet ihr es schon, liebe Konfis? Ihr seid zu allen Aktivitäten herzlich eingeladen!

Offener Treff im HELD

für Jugendliche ab 13 Jahren:
wöchentlich Freitag 20-22 Uhr
(außer in den Ferien)
Freitag, 18. September PubQuiz – Welches Team kann die meisten Fragen richtig beantworten?

Neu ab Herbst:

Motto-Parties im Held

19-22 Uhr
Samstag, 10. Oktober: 2000er Party
Samstag, 14. November: Casino Abend
Du darfst dich gerne dem Motto entsprechend kleiden. Dazu gibt es passende Getränke, Snacks, Aktionen und Musik.

DinnerTIME

mittwochs 18.15 bis 20 Uhr
Wir kochen gemeinsam ein leckeres Abendessen aus frischen Zutaten. Neben Kochen und verschiedenen Zubereitungsarten von Lebensmitteln lernst du auch nette Menschen kennen. Während unser Essen kocht oder bäckt, nehmen wir uns Zeit für Gespräche, Musik oder Spiele.
Nächste Termine: 14.10., 21.10., 11.11., 18.11., 25.11.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Bitte anmelden, wegen der Einkaufsplanung.

Roth

Evang.-Luth. Pfarramt Roth
Kirchplatz 3
Di, Mi + Fr 10–12 Uhr, Do 15–17 Uhr
pfarramt.roth@elkb.de
www.evang-kirche-roth.org

Sekretariat
Viktoria Brenner, Tel. 9714-14
viktoria.brenner@elkb.de

Petra Engl, Tel. 9714-11
petra.engl@elkb.de

Friedhofsangelegenheiten
Gabriele Stütz, Tel. 9714-18
gabriele.stuetz@elkb.de

Immobilienverwaltung und Kitas
Sandra Hansel, Tel. 9714-14
sandra.hansel@elkb.de

Sprengel 1 (mit Geschäftsführung)
Pfarrer Werner Konnerth
Tel. 9714-12
mobil 0172 8469058
werner.konnerth@elkb.de

Sprengel 2 (mit Bernlohe)
Pfarrerin Elisabeth Düfel
Tel. 8258026
elisabeth.duefel@elkb.de

Sprengel 3 (mit Kirchengemeinde Pfaffenhofen)
Pfarrer Eberhard Hadem
Tel. 9714-15
eberhard.hadem@elkb.de

Kirchenvorstand Roth
Vertrauensfrau:
Stefanie Graff, mobil 0171 7008747
stefanie.graff@web.de
stellvertretende Vertrauensfrau:
Ulrike Bartelt, mobil 01515 5563664
ulrike.bartelt@elkb.de

Friedhof
Friedhofsgässchen 5
Öffnungszeiten:
1.4.–30.9.: 7.30–21 Uhr
1.10.–31.3.: 8.30–16.30 Uhr
Friedhofsverwaltung (im Pfarramt)
Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr
Gabriele Stütz, Tel. 9714-18
gabriele.stuetz@elkb.de

Kirchen

Kreuzkirche
Münchener Str. 28, geöffnet Samstag und Sonntag tagsüber

Gottesdienst i.d.R. So 8 Uhr

Stadtkirche Roth
Kirchplatz 1, tagsüber geöffnet, barrierefreier Zugang über Nordeingang

Mesner Kreuzkirche und Stadtkirche
Norbert Wiendl, mobil 0178 6316198
norbert.wiendl@elkb.de

Gottesdienst i.d.R. So 10 Uhr

Friedensgebet
Fr 18 Uhr, Dr. Gisela Gruhl, Tel. 2955

Dorfkirche Bernlohe
Rosenstr. 24
Mesnerin: Heidi Liegel, Tel. 09172 7343

Kindergottesdienst
Maria Dürr, mobil 0160 91236227
Sandra Scheller, mobil 01525 7015928
Simone Preuß, mobil 0160 5313184
Tanja Gerner, mobil 01511 9668818

Kirchenmusik
Stadt-und Dekanatskantor
Tobias Kraft
mobil 01590 6390274
tobias.kraft@elkb.de

Ensemble Flötentöne
Dr. Peter Krüger
kruegerroth@gmail.com

Gospelchor
Susanne Zellner, Tel. 62965

Kantorei
Tobias Kraft

Kinderchor
Maria Kraus
kraus.maca@gmail.com

Posaunenchor Roth
Tobias Kraft

Posaunenchor/Jungbläser Kiliansdorf
Martin Burmann, Tel. 63413
martin.burmann@outlook.de

Jugendarbeit
Offener Jugendtreff HELD (mit Kicker, Billard u.a.) in den Jugendräumen im Evangelischen Gemeindehaus

Öffnungszeiten (außer in den Ferien):
für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren: Freitag und Samstag 20 – 22 Uhr

Jugendgruppe
im Gemeindehaus

Jugendausschuss
1. Vorsitzende Anna Volkert
2. Vorsitzende: Sarah Brenner
ej-roth@elkb.de

Jugendreferentin
Christina Seelmann, mobil 0160 7430310
christina.seelmann@elkb.de

Dekanatsjugendreferentin
(in Roth: Arbeit mit Kindern und Familien)
Nina Pistor, nina.pistor@elkb.de

Evangelische Landjugend Roth
Birgit Bachinger, mobil 0151 15709003
Jürgen Volkert, mobil 0157 87959271

Gemeindehäuser

Altes Rathaus
Hauptstr. 14 (bei Gottesdiensten geöffnet, Toiletten über Kirchplatz erreichbar)

Evang. Gemeindehaus
Mühlgasse 6
bei Veranstaltungen geöffnet

Besuchsdienst
zur Zeit vakant

Ökumenisches Bibelgespräch
Gerhard Wendler gerhard@wendler.de

Diakonieverein Roth und Umgebung
1. Vorsitzender Pfarrer Werner Konnerth
Telefon 9714-12
Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN DE37 7645 0000 0430 0001 90

Eltern-Kind-Gruppen
Informationen über
Christina Seelmann

Weltladen Roth
Willi-Supf-Platz 11
Maria Waßmuth, Tel. 87806
maria.wassmuth@web.de,
Annette Spiegl, Tel. 1436
annette.spiegl@gmx.de,
Ursula Kann, Tel. 4411
ursula_kann@gmx.de
Mi 10–12.30 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr
Sa 9.30- 12.30 Uhr

FiS – Fenster in der Stadt
Hauptstr. 16 (Nordseite der Kirche)
Susanne Zellner, mobil 0162 9637620
Barbara Zehnder, Tel. 5599
Fr 14–17.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Regenbogen“
mit Kinderkrippe, Hans-Böckler Str. 3
Leitung: Sophia Schwenk, Tel. 3870
kita.regenbogenroth@elkb.de

Pfaffenhofen

Kinderkrippe „Weiße Taube“
Sigmund-Freud-Str. 6
kita.weisse-taube.roth@elkb.de

Kindergarten „Arche Noah“
Sigmund-Freud-Straße 6
kita.arche.noah.roth@elkb.de

Gesamtleitung für beide Einrichtungen:
Juan Balanda, Tel. 8955515

Informationen über alle drei Rother Kindertagesstätten erhalten Sie über unsere Homepage www.evang-kirche-roth.org.

Freunde und Partner

Ambulante Pflegehilfe Diakoniestation Roth
Münchener Str. 33a, Tel. 9627620

Evangelisches Seniorenheim
„Hans-Roser-Haus“ und Kurzzeitpflege
Gartenstr. 30, Tel. 950300
Gottesdienst Fr 15 Uhr
Diakon Thomas Neubert, 0160 5813815
thomas.neubert@elkb.de

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit der Diakonie Roth-Schwabach KASA
Kirchplatz 7, Erdgeschoss
Susann Hermann, 09122 98414203,
susann.hermann@diakonie-roth-schwabach.de (Terminvereinbarung)

Landeskirchliche Gemeinschaft
Gemeinschaftshaus
Kupferschmiedstraße 9b
roth@lkg.de
www.roth.lkg.de

Wohnstift „Augustinum“
Am Stadtpark 1, Tel. 8050
Pfarrerin Andrea Jülich
andrea.juelich@elkb.de
Gottesdienst 14tägig 10 Uhr

Evangelisches Bildungswerk Schwabach e. V.
Wittelsbacherstraße 4
91126 Schwabach
www.ebw-schwabach.de

Konten der Kirchengemeinde Roth
Sparkasse Mittelfranken Süd
BIC BYLADEM1SRS:
Spendenkonto Roth
IBAN DE96 7645 0000 0430 0032 02
Kirchgeldkonto Roth
IBAN DE73 7645 0000 0430 0041 01

Evang.-Luth. Pfarramt Pfaffenhofen
Kirchplatz 3
Mi und Fr 10–12 Uhr, Tel. 9714-14
pfarramt.pfaffenhofen.roth@elkb.de
www.evang-kirche-pfaffenhofen.de

Pfarrer
Eberhard Hadem
Tel. 9714-15
eberhard.hadem@elkb.de

Sekretariat
Viktoria Brenner
Tel. 9714-14 viktoria.brenner@elkb.de

Friedhofsverwaltung
Stefan Burmann
Tel. 09171 62455

Kirchenvorstand Pfaffenhofen
Vertrauensleute:
Martin Burmann, Tel. 63413
Manfred Bachinger, Tel. 853960

Ottilienkirche
Heidenbergstr. 13 (barrierefreier Zugang)
täglich geöffnet 8 – 17 Uhr,
Gottesdienst 14tägig um 10 Uhr
Familiengottesdienste um 10.30 Uhr

Mesnerin Ottilienkirche
Ruth Burmann, Tel. 0175 4432745
ruth.burmann@elkb.de

Kirchenmusik
Kirchenmusiker Walter Köpplinger
Tel. 70777

Posaunenchor und Jungbläser
Jürgen Klinnert, Tel. 0152 09813617
j.klinnert@gmx.de

Gemeindehaus Heidenbergstr. 10
bei Veranstaltungen geöffnet

Asylhelferkreis
Gerd Weikelmann, Tel. 2937

Besuchsdienst
Johanna Vogel, Tel. 892186

GänZeblümchen Frauentreff
Uschi Hafner, Tel. 61508

Eltern-Kind-Gruppe
Katharina Goltz, mobil 0162 8580717

Jungschar und ***Frauenfrühstück***
Rita Dornisch, 0160 95779930

Kindergottesdienst
Johanna Raman, mobil 0176 31029235

Ökumenisches Bibelgespräch
(siehe Gemeindehaus Roth Seite 18)

Senioren
Eberhard Hadem

Kindergarten „Der gute Hirte“
Gustav-Adolf-Str. 1

Leitung: Dagmar Tunkel, Tel. 62632
kita.dergutehirtepfaffenhofen@elkb.de

Informationen über den Kindergarten stehen auf der Homepage der Kirchengemeinde oder auf www.kindergarten-pfaffenhofen.de

Konten der Kirchengemeinde Pfaffenhofen
Sparkasse Mittelfranken Süd
BIC BYLADEM1SRS:
Spendenkonto Pfaffenhofen
IBAN DE32 7645 0000 0221 0624 74
Kirchgeldkonto Pfaffenhofen
IBAN DE65 7645 0000 0430 2600 34

Impressum

Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinden
Roth & Pfaffenhofen mit Pruppach
V.i.S.d.P.: Werner Konnerth

Redaktionsteam mit Lektorat
Lara Ebert, Anja Friedl-Muschweck,
Stefanie Graff, Eberhard Hadem,
Jörg Ohlson, Brigitte Reinard

Anschrift der Redaktion
Kirchplatz 3, 91154 Roth,
gemeindebrief.roth@elkb.de

Layout
Birgit Schwintek

Druck
Gemeindebrief-Druckerei
Groß Oesingen; 5.000 Exemplare,
erscheint 4 mal jährlich

www.evang-kirche-roth.org

Redaktionsschluss:
Spätestens Freitag 23. Oktober

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Mittwoch 25. November

Herr, deine Güte reicht,
soweit der Himmel ist.
(Psalm 36, 6)
Foto: Steffi Graff